



GEMEINDE RODENBACH

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Rodenbach

Tag:	09.09.2014
Dauer:	20:00 Uhr bis 20:50 Uhr
Sitzungsort:	Rathaus Rodenbach
Teilnehmer:	gemäß Anwesenheitsliste Gemeindevorstand: 5 SPD-Fraktion: 6 CDU-Fraktion: 3 F.D.P.-Fraktion: 0
Tagesordnung:	gemäß Einladung vom 01.09.2014
Bekanntmachung:	Rodenbach Kurier vom 09.09.2014 Aushang gemäß Hauptsatzung

Der Vorsitzende Wilfried Kemper stellt bei Eröffnung der Sitzung die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen gegen Form und Frist der Einladung werden nicht erhoben.

Einwendungen gegen die Richtigkeit der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses vom 08.04.2014 liegen nicht vor.

Der Protokollführung durch Herrn Udo Vitt wird zugestimmt

Tagesordnung

1. Renaturierung des Rodenbachs zwischen Durchlass L 3268 und Ortseingang Niederrodenbach
-Vorlage des Gemeindevorstandes-
Drucksache G 015/2014

Der Bürgermeister erläutert ausführlich die Vorlage. Die Realisierung der Renaturierung über den gesamten Streckenabschnitt scheidet derzeit an den Eigentumsverhältnissen an den benötigten Grundstücken. Der jetzt zur Realisierung anstehende 1. Abschnitt wird vom Land Hessen bezuschusst. Der Eigenanteil der Gemeinde könnte ein Ökokontoguthaben von ca. 25.000 – 28.000 Punkten erbringen. Dieser Wert ist im Vergleich der für das neue Baugebiet südlich der Adolf-Reichwein-Straße über 1 Mio. benötigten Ökopunkte sehr gering, daher sollte als finanzieller Eigenanteil ein gemeindeeigenes Grundstück eingebracht werden. Der Bürgermeister sagt dem Ausschuss eine genauere Aufstellung über die Ökopunktebilanz zum neuen Baugebiet zu haben.

Sodann erfolgt Abstimmung über nachstehende Beschlussempfehlung des Ausschusses an



die Gemeindevertretung:

„Der Renaturierung des Rodenbaches zwischen Durchlass L 3268 und dem Ortseingang von Niederrodenbach wird zugestimmt.

Voraussetzung für die Umsetzung der Renaturierungsmaßnahme ist eine Förderung des Landes Hessen von mindestens 70 %. Als Eigenanteil bringt die Gemeinde Rodenbach ein Grundstück an der Lache ein.

Die Kosten für die Renaturierungsmaßnahme incl. Grunderwerb betragen für Teilabschnitt 1 ca. 44.000 Euro.“

Abstimmungsergebnis: einstimmig beschlossen

2. Verschiedenes

Bürgermeister Schejna berichtet:

Fluglärm

Eine Minderung des Fluglärms ist nach wie vor nicht zu verspüren. Schwere und ältere Flugzeuge können nur auf der südlichen Landebahn des Flughafens landen. Der Landeanflug auf diese Landebahn führt über Rodenbach. Das neue Landeanflugsystem, das weniger Lärm verursachen soll, ist erst in zwei Flugzeugtypen eingebaut. Zusammen mit der Ersten Kreisbeigeordneten und der bestehenden Klagegemeinschaft soll wieder stärker Druck auf die Verantwortlichen ausgeübt und die Lobbyarbeit für mehr Ruhe in Rodenbach und im Kinzigtal verstärkt werden.

Flulärmmessstation

Die auf dem Rathaus installierte Fluglärmmessstation ist ausgefallen und muss gewartet werden. Ein neuer Standort auf dem Dach des Altenzentrums wird in Erwägung gezogen.

Vertrag zur Vermarktung von Werbeflächen

Mit der Rodenbacher Firma Werben und Handeln wurde ein Vertrag zur Vermarktung der Werbeflächen auf den Werbeanlagen mit Ortsplan und deren Unterhaltung geschlossen. Der Gemeinde fließen geringe Einnahmen zu. Den Gewerbetreibenden bietet sich eine gute Präsentationsmöglichkeit.

Grundstücksverkauf Erfurter Straße

Im hinteren Teil des Baugebietes Erfurter Straße wurden zwei weitere Grundstücke verkauft, an denen die Gemeinde Eigentumsanteile hält.

Heraeus-Grundstück in der Industriestraße

Die Fa. Heraeus hat den Vermittlungsauftrag zur Vermarktung des Grundstücks in der Industriestraße erneuert. Die Vermarktung soll nun auch in kleineren Parzellen ermöglicht werden. Alpha Industrials schätzt die Vermarktungsmöglichkeit weiterhin positiv ein. Zwei Rodenbacher Firmen haben bereits Interesse an einem Erwerb gezeigt.

Baugebiet Südlich der Adolf-Reichwein-Straße

Die erste Offenlegung der Planungen für das neue Baugebiet Südlich der Adolf-Reichwein-Straße wurde gut angenommen. Ein Ordner mit Stellungnahmen wird nun vom Fachplaner und der Verwaltung bearbeitet- und Abwägungsbeschlüsse dazu vorbereitet. Ein Abstimmungsgespräch mit dem Regierungspräsidium und dem Einzelhandelsverband hat bereits stattgefunden. Nachbesserungen sind im Bereich des



Naturschutzes erforderlich. Ein Einzelhandelsgutachten muss und ein Verkehrsgutachten eventuell erstellt werden.

Neuanschaffung eines Rechens für die Kläranlage

Der Einbau eines neuen Rechens in der Kläranlage wurde in Höhe von rd. 47.000 Euro beauftragt. Der Gemeindevorstand hat einen Bericht nach dreimonatigem Probetrieb eingefordert.

Geschwindigkeitsmessungen zwischen Ober- und Niederrodenbach

In den zurückliegenden Wochen fanden mehrere Geschwindigkeitsüberwachungen durch die Polizei zwischen Ober- und Niederrodenbach statt. Bei unterschiedlichen Fahrzeugdurchläufen wurden einige Geschwindigkeitsüberschreitungen geahndet. Die Spitze lag bei über 130 km/h. Eine Zusammenarbeit mit der Stadt Hanau und Kooperation mit den unmittelbar anliegenden Kommunen auf dem Gebiet der Verkehrsüberwachung wird weiter verfolgt.

Strandbad

Das Strandbad wurde trotz bester Wasserqualität aber aufgrund der hohen Belastung mit Cyanobakterien vorzeitig geschlossen. Die Belastung lag bei Werten zwischen 4 und 12 mg/l bei einem Richtwert von 2 mg/l nach WHO. Die Gebühren für weniger als 10 ausgegebene Saisonkarten wurden erstattet. Es wurden Gespräche mit Frau May als Grundstückseigentümerin aufgenommen, um gemeinsam nach einer Lösung zu suchen, wie die Voraussetzungen für einen stabilen Badebetrieb wieder hergestellt und finanziert werden können.

Breitbandausbau

Nachdem der Breitbandausbau in Oberrodenbach inzwischen abgeschlossen und die ersten Anschlüsse in Betrieb gegangen sind, sind nun auch die Tiefbauarbeiten in Niederrodenbach abgeschlossen und die Multifunktionsgehäuse errichtet worden. Mit einem Infrastrukturkostenzuschuss der Gemeinde in Höhe von 15.000 Euro wurden in der Industriestraße die Voraussetzungen geschaffen, das dort jedes Grundstück/Gebäude einen Glasfaseranschluss erhalten kann.

Waschraumsanierung Kita Oberrodenbach

Die ursprünglich mit 26.000 Euro veranschlagte Waschraumsanierung in der Kita Oberrodenbach hat Mehrkosten von 56.000 Euro verursacht. Es mussten die Grundleitungen und Trinkwasserleitungen erneuert, die Bodenplatte aufgebrochen und Sanitäröbekte in größerem Ausmaß ersetzt werden.

Sanierung RÜB in der Kläranlage

Die Sanierung des Regenüberlaufbeckens in der Kläranlage mit Spritzbeton ist erheblich mangelbehaftet. Ein Gutachter wurde aufgrund unterschiedlich stark ausgeprägter Blasenbildung im Spritzbeton eingeschaltet. Von Nachbesserung bis vollständiger Erneuerung des Belages ist alles möglich. Die Kosten für die Sanierung beliefen sich auf rd. 140.000 Euro.

Rodenbach, den 09.09.2014

Udo Vitt, Schriftführer

Wilfried Kemper, Vorsitzender

Anlage: Anwesenheitsliste

